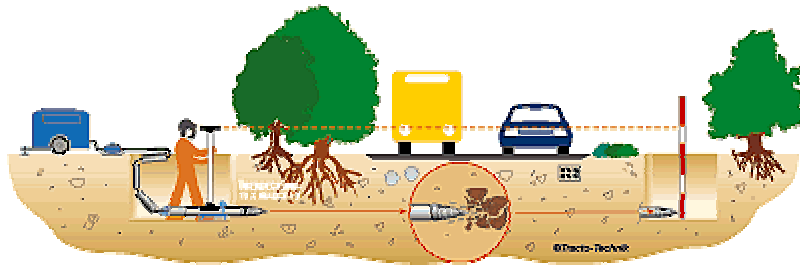
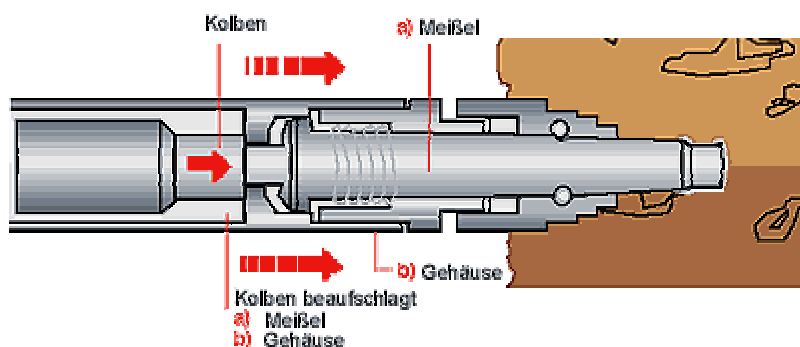


# Die GRUNDOMAT – Erdraketen - Power(P)-Generation



Die neue GRUNDOMAT-Erdraketen-Generation mit der Bezeichnung P (für Power) löst die bisherige Z-Version ab. Die Entwicklung dieser neuen Maschinengeneration beruht auf Kundenwünschen nach einer noch einfacheren Umsteuerung und nach einer noch besseren Leistung. Ein Hauptmerkmal der GRUNDOMAT-P-Generation ist das verbesserte Meißelkopfsystem. Zunächst wird der Meißel wie bisher durch den Schlagkolben beaufschlagt, der in einem ersten Takt vorausseilend eine Pilotbohrung herstellt. Dadurch arbeitet der GRUNDOMAT auch in steinigem Böden besonders zielgenau. Kurz nach der Beaufschlagung des Meißels wird nun auch der Gehäusemantel vom Kolben direkt beaufschlagt und mit den anhängenden Rohren nachgezogen. Spitzenwiderstand und Mantelreibung werden leichter überwunden - infolgedessen verbessert sich deutlich die Vortriebsgeschwindigkeit. Die Idee des Vortriebs im Zweitaktverfahren stammt von TRACTO-TECHNIK.



Die Umsteuerung von Vor- auf Rücklauf und umgekehrt erfolgt bei den GRUNDOMAT-Typen 130P, 145P, 160P und 180P durch eine Hebelbetätigung an einer Steuereinheit außerhalb der Baugrube und nicht mehr am Druckluftschlauch (siehe Foto). Die Umsteuerung bei den kleineren Typen erfolgt bei voller Leistung mit der bewährten Schubsteuerung durch 1/4 Drehung am Schlauch. Empfehlenswertes Zubehör: Peileinrichtung mit Startlafette und Zieloptik Grundoscope, das Zubehör mit neuer Spannplatte für die Sofortverrohrung und den Unitherm-Druckluftherwärmer für den Wintereinsatz. GRUNDOMAT-Erdraketen können auch mit entsprechenden Vorsatzkegeln als Ramme für den Stahlrohrvortrieb eingesetzt werden.



### Die Vorzüge im Überblick:

- höhere Vortriebsgeschwindigkeit durch neues Meißelkopfsystem, geringerer Rückschlag
- Neues Meißelkopfsystem ermöglicht in allen Böden die leichtere Überwindung von Spitzenwiderstand und Mantelreibung
- geringeres Maschinengewicht bei gleichzeitig höherem Kolbengewicht mit mehr "Power"
- einfache zeit- und kräftesparende Hebel-Bedienung der TractoServosteuerung
- keine Anlaufprobleme, daher kein "Schocken" durch Schlauchknicken
- sparsamer Luftverbrauch
- Steuereinheit und Öler in der einer kompakten Baueinheit zwischen Maschine und Kompressor
- leichte Schläuche
- Wechsel des Anschlußschlauches möglich, ohne die Endverschraubung bzw. Hülsrohr abzubauen
- Meißelkopf und Kolben – spezialgehärtet
- Kolben läuft in hochwertigen Gleitbuchsen - kein Metallkontakt
- hoher Korrosionsschutz